

## Pfingstbaumpflanzen

Liebe Dorfbewohner,

da bald Pfingsten ist, möchten wir Ihnen, den Neuzugezogenen, den Brauch des Pfingstbaumpflanzens gerne einmal erklären und ans Herz legen und Ihnen, den Alteingesessenen, nochmals die Hintergründe in Erinnerung rufen.

### **Das Pfingstbaumpflanzen**

Das Pfingstbaumpflanzen entstammt einer alten Tradition, bei der Junggesellen eines Dorfes ab dem Jahr, in dem sie konfirmiert werden, mitmachen können .

Früher gingen sie von Haus zu Haus und stellten an der Haustür von Familien mit ledigen Töchtern eine frisch geschlagene junge Birke und sangen traditionelle Lieder, um sich diesen vorzustellen.

Heutzutage, in der Zeit von Single-Börsen, Kontaktanzeigen und des Internets hat sich der Brauch gewandelt.

Mittlerweile ziehen die Lüllauer Junggesellen zwischen 14 und 30 Jahren am Pfingstsonnabend von Haus zu Haus durchs Dorf, stellen frisch geschlagene junge Birken an die Häuser und singen traditionelle Lieder. Nach dem Lied sagt der Älteste einen Spruch auf. Es gibt dann von den Hausbewohnern einen Schnaps oder einen Geldbetrag für die jungen Männer.

Bis Sonnabend.

### *Eure Pfingstbaumpflanzer*

Wer Lust hat mitzumachen, zwischen 14 und 30 Jahre alt und unverheiratet ist, kommt am Sonnabend um 11.00 Uhr zum Feuerwehrgerätehaus zum Bäume schlagen.

Voraussichtlich werden wir gegen

15:00 Uhr – 16:30 Uhr Am Kohlhoff und den Seevekamp,  
16:30 Uhr - 17:30 Uhr den Seevenweg und den Hassel,  
17:30 Uhr – 20:00 Uhr die Lüllauer Dorfstraße,  
20:00 Uhr – 22:00 Uhr den Kabenstäh, Johmsweg und den Brookhoff,  
22:00 Uhr – 23:00 Uhr die Thelstorfer Straße,  
23:00 Uhr – 24:00 Uhr Thelstorf erreichen.

Am Sonntag kommen dann die kleinen Jungen und Mädchen getrennt voneinander, die Pfingstvoss-Sänger/-innen. Auch sie singen Lieder und bekommen dafür einen Geldbetrag oder Süßigkeiten.

Die Traditionen sind auch in der Lüllauer Chronik genauer nachzulesen.

